

Minimalismus in der GS (bzgl. Material)

Beitrag von „lululu“ vom 19. Juli 2012 13:55

Hallo,

ich habe für mich ein gutes System entwickelt, mit dem ich gut zurecht komme und das ich jetzt schon ein paar Jahre pflege.

Grundsätzlich setze ich mich jede Sommerferien hin und schaue nach, was ich im zurückliegenden Schuljahr(in Deutsch und Mathe) gebraucht habe, das wird natürlich im Regal belassen. Habe ich aus Heften nur ein wenig gebraucht, kopiere ich es mir heraus und hefte es ab. Alles was ich nicht oder nur wenig eingesetzt habe, werfe ich weg, verschenke es oder verkaufe es. Die Materialien, die ich eingesetzt habe, werden in Ordnern und Kisten (nach Fächern oder Themen) sortiert und gut beschriftet, dies sind aber wirklich nur die Dinge, die sich bewährt haben. Etwas was ich zurückliegenden Schuljahr nicht eingesetzt habe, werde ich in 4 Jahren auch nicht einsetzen.

Für die Nebenfächer (Religion, Sport, Kunst, Sachunterricht) lege ich gerade Ordner pro Klassenstufe an. In diesen Ordner kommen gemäß des Arbeitsplanes für das jeweilige Fach die Materialien. Hier schaue ich mir vorher aber wirklich den genauen Arbeitsplan an, so dass ich die Register des Ordners mit den jeweiligen Themen beschrifte, die in dem Schuljahr dran kommen.

Alles in allem habe ich nur zwei Regale (je 80 cm breit und 2,20 m hoch) an Unterrichtsmaterialien und in meinem Arbeitszimmer ist Platz für einen bequemen Sessel. 😊